

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	21
I. Forschungsstand.....	21
II. Fragestellungen .....	24
<b>B. Sondergerichte vor 1933.....</b>	29
I. Beispiele für strafrechtliche Sondergerichte vor 1933 .....	29
1. Kriegsgerichte nach Belagerungszustandsgesetz und andere Sondergerichte vor 1914 .....	29
a. Zuständigkeit.....	31
b. Zusammensetzung.....	31
c. Vorverfahren .....	32
d. Hauptverfahren.....	32
e. Würdigung der verfahrensrechtlichen Besonderheiten.....	34
f. Anwendungspraxis .....	34
2. Weitere strafrechtliche Sondergerichte nach dem Ende des 1. Welt- krieges und vor Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung .....	35
3. Strafrechtliche Sondergerichte nach Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung .....	38
a. Begriffsbestimmung des Sondergerichts nach der Weimarer Reichsverfassung .....	38
b. Kompetenz des Reichspräsidenten aus Art. 48 WRV .....	39
aa. Hintergrund .....	41
bb. Voraussetzungen / Maßnahmenkompetenz.....	41
cc. Geltungsdauer getroffener Maßnahmen .....	41
dd. Anwendungspraxis .....	42
c. Strafrechtliche Sondergerichte der Weimarer Republik.....	42
aa. Wuchergerichte .....	43
bb. Strafrechtliche Sondergerichte des Ausnahmezustandes 1920.....	44
cc. Strafrechtliche Sondergerichte ohne Ausrufung des Ausnahme- zustandes im Jahre 1920 .....	46
dd. Märzunruhen 1921.....	48
ee. Errichtung des Staatsgerichtshofs zum Schutze der Republik im Jahre 1922.....	49
ff. Strafrechtliche Sondergerichte im Jahre 1923 .....	50
gg. Zeitraum von 1926 bis 1931 .....	50
hh. „Dritte Verordnung zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931“ .....	51
ii. „Verordnung über die Bildung von Sondergerichten“ .....	52

<b>II. Zusammenfassung .....</b>	53
<b>C. Sondergerichte im Dritten Reich.....</b>	55
<b>I. Neubildung .....</b>	55
<b>II. Kontinuitäten .....</b>	56
<b>III. Sondergerichte in der NS-Theorie.....</b>	58
1. Zielsetzungen der Machthaber .....	58
a. Erste Phase ab 21. März 1933 .....	58
b. Zweite Phase ab 20. November 1938 .....	60
c. Dritte Phase ab 01. September 1939 .....	61
aa. Kriminalpolitische Ziele .....	63
bb. Kräfteersparnis.....	63
2. Zusammenfassung .....	65
<b>D. Neukonzeption von Gerichtsverfassung und Justiz im Dritten Reich.....</b>	67
<b>I. Maßnahmen unmittelbar nach der Machtergreifung .....</b>	67
<b>II. Verreichlichung.....</b>	68
<b>III. Aufhebung der gerichtlichen Selbstverwaltung.....</b>	70
<b>E. Entwicklung des Strafverfahrensrechts.....</b>	71
<b>I. Entwicklung des Strafverfahrensrechts in der Weimarer Republik.....</b>	71
1. Erste Phase 1919 - 1924 .....	71
2. Zweite Phase 1925 - 1929 .....	71
3. Dritte Phase 1930 - 1933 .....	72
4. Zusammenfassung .....	72
<b>II. Das Strafverfahren in der nationalsozialistischen Ideologie .....</b>	73
1. Diskussion um liberales und autoritäres Strafrecht.....	74
a. Liberales Strafrecht .....	74
b. Autoritäres Strafrecht.....	74
2. Weltanschauliche Grundlage des nationalsozialistischen Strafver- fahrens .....	75
3. Zusammenfassung .....	76
<b>F. Organisation und Verfahren der Sondergerichte .....</b>	77
<b>I. Grundsatz des sondergerichtlichen Verfahrens – der kurze Prozess .....</b>	77
<b>II. Zusammensetzung und Verfahrensbeteiligte.....</b>	78

1. Staatsanwaltschaft .....	78
a. Stellung der Staatsanwaltschaft im Dritten Reich .....	78
b. Staatsanwälte vor dem Sondergericht.....	79
c. Organisation der Staatsanwaltschaft .....	79
2. Richter .....	82
a. Der neue Deutsche Richter.....	82
b. Persönliche Unabhängigkeit der Richter .....	85
c. Organisation der Gerichte .....	87
d. Besetzung der Kammern.....	88
3. Verteidiger.....	88
<b>III. Zuständigkeit der Sondergerichte .....</b>	<b>90</b>
1. Örtliche Zuständigkeit.....	90
2. Sachliche Zuständigkeit .....	90
a. Erste Phase bis 20. November 1938.....	90
aa. „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“.....	91
bb. Verordnung zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung .....	91
cc. Weitere Zuständigkeiten bis 20. November 1938 .....	92
b. Zweite Phase ab 20. November 1938 .....	93
aa. Verordnung vom 20. November 1938 .....	93
bb. Verordnung vom 01. September 1939 .....	94
cc. Verordnung vom 21. Februar 1940.....	95
aaa. Ausschließliche Zuständigkeit, § 13 der Verordnung vom 21.Februar 1940 .....	96
bbb. Wahlzuständigkeit.....	97
ccc. Zuständigkeitsschranke: Feststellbarkeitsklarheit .....	98
ddd. Erweiterte Zuständigkeit bei rechtlichem Zusammenhang .....	99
eee. Beschränkung der Zuständigkeit .....	99
c. Der Grundsatz des § 16 GVG „Der gesetzliche Richter“ und die Zuständigkeit der Sondergerichte .....	99
d. Verhältnis zu ordentlichen Verfahren.....	99
<b>IV. Das Verfahren vor dem Sondergericht .....</b>	<b>100</b>
1. Das Vorverfahren .....	101
a. Eröffnung des Vorverfahrens.....	101
b. Haftbefehl.....	102
2. Die gerichtliche Voruntersuchung .....	103
a. Geschichte der gerichtlichen Voruntersuchung .....	104
b. Motive für die Regelungen in der RStPO .....	105
c. Reformarbeiten vor 1933 .....	106
d. System der RStPO vor der Machtergreifung .....	107
e. Gegner der gerichtlichen Voruntersuchung .....	107
f. Beibehaltung des Zwischenverfahrens .....	109

g. Entwicklung in der Gesetzgebung .....	111
aa. Entwicklung bis 13. August 1942.....	111
bb. Entwicklung ab 13. August 1942 .....	113
h. Auswirkungen des Fortfalls des Eröffnungsbeschlusses für das Strafverfahren.....	113
aa. Auswirkungen auf das Strafverfahren im Allgemeinen .....	114
bb. Umfang der Prüfung der Zulässigkeit der Anordnung der Hauptverhandlung .....	115
i. Zusammenfassung .....	115
3. Hauptverfahren .....	117
a. Eröffnung des Hauptverfahrens .....	117
b. Ladungsfrist .....	120
c. Ablauf der Hauptverhandlung.....	121
d. Besonderheiten des Beweisrechts.....	122
aa. Zur Entwicklung des Beweisrechts.....	123
aaa. StPO in der Fassung von 1926 .....	123
bbb. Verordnung vom 14. Juni 1932 .....	124
ccc. Gesetz vom 28. Juni 1935.....	124
ddd. Verordnung vom 01. September 1939 .....	125
bb. Zusammenfassung .....	125
e. Erweiterung der Zuständigkeit in der Hauptverhandlung.....	126
f. Verteidigung .....	126
g. Urteil und Rechtsfolgen.....	128
4. Rechtsbehelfe .....	129
a. Wiederaufnahme des Verfahrens .....	129
b. Außerordentlicher Einspruch.....	130
c. Nichtigkeitsbeschwerde .....	130
<b>V. Das beschleunigte Verfahren vor dem Amtsgericht.....</b>	132
<b>VI. Das Strafensystem .....</b>	134
1. Hauptstrafen .....	134
a. Todesstrafe .....	134
b. Freiheitsstrafen.....	135
aa. Zuchthausstrafe .....	135
bb. Gefängnisstrafe.....	136
cc. Festungshaft .....	136
dd. Haftstrafe .....	136
ee. Verhältnis freiheitsentziehender Sanktionen zueinander.....	136
c. Geldstrafe .....	137
2. Nebenstrafen.....	137
a. Nebenstrafe an der Ehre .....	137
b. Nebenstrafe an der Freiheit.....	138
c. Nebenstrafe am Vermögen.....	138

d. Veröffentlichung des Urteils.....	138
<b>VII. Strafvollstreckung.....</b>	<b>138</b>
1. Ziele .....	138
2. Strafvollstreckungsbehörde .....	139
3. Nichtenrechnung des in die Kriegszeit fallenden Strafvollzuges .....	139
4. Begnadigungsrecht .....	140
<b>G. Die Verordnung gegen Volksschädlinge im neuen Kriegsstrafrecht .....</b>	<b>143</b>
<b>I. Strazfzwecke .....</b>	<b>143</b>
<b>II. Wesen und Zweck des neuen Kriegsstrafrechts .....</b>	<b>145</b>
1. Dogmatik des Kriegsstrafrechts .....	145
a. Wandel der Betrachtungsweise .....	146
aa. August 1939 .....	146
bb. September 1939 .....	146
b. Schutzgüter des neuen Kriegsstrafrechts .....	148
aa. Schutz der „inneren Front“ .....	148
bb. Schutz der Wehrmacht und Wehrkraft.....	149
cc. Schutz der Kriegswirtschaft.....	150
2. Besondere Kriegsverhältnisse .....	151
a. Auswirkungen der Einberufungen zum Wehrdienst.....	152
b. Versorgungssituation .....	152
c. Auswirkungen des Bombenkrieges.....	153
aa. Verdunkelung.....	153
bb. Fliegeralarm.....	154
cc. „Operation Gomorrah“.....	155
d. Infrastruktur .....	157
e. Zusammenfassung .....	157
3. Die Verordnung gegen Volksschädlinge.....	158
a. Regelungszweck.....	159
b. Rechtsnatur der einzelnen Tatbestände.....	162
aa. Eigenständige Verbrechen .....	163
bb. Qualifikationstatbestände .....	164
c. Die Tätertypenfrage als Problem des Kriegsstrafrechts.....	166
aa. Die Lehre vom Tätertyp.....	167
aaa. Der normative oder tatbestandliche Tätertypbegriff .....	167
bbb. Der kriminologische oder individuelle Tätertypbegriff.....	167
ccc. Zusammenfassung .....	168
bb. Die Tätertypenfrage und die Verordnung gegen Volksschädlinge	170
aaa. Tätertyp als Korrektiv des Tatbestandes .....	170
bbb. Reichsgericht.....	171

d. Deliktssystematik .....	173
aa. § 1 Volksschädlingsverordnung „Die Plünderung im frei gemachten Gebiet“.....	174
aaa. Text .....	174
bbb. Tatbestand .....	174
(1.) Frei gemachtes Gebiet.....	174
(2.) Freiwillig geräumte Gebäude.....	174
(3.) Plündern .....	175
(4.) Vollstreckung .....	175
ccc. Tätertyp .....	175
bb. § 2 Volksschädlingsverordnung: Verbrechen bei Fliegergefahr.....	176
aaa. Text .....	176
bbb. Tatbestand .....	176
(1.) Verbrechen oder Vergehen gegen Leib, Leben oder Eigentum.....	176
(a.) Verbrechen oder Vergehen .....	176
(b.) Gegen Leib, Leben oder Eigentum.....	177
(c.) Begeht .....	177
(2.) Zur Abwehr von Fliegergefahr getroffene Maßnahmen.....	178
(a.) Verdunkelung .....	178
(b.) Weitere Maßnahmen zur Abwehr der Fliegergefahr.....	181
(3.) Ausnutzung der zur Abwehr von Fliegergefahr getroffenen Maßnahmen.....	181
(a.) Objektive Voraussetzungen .....	181
(aa.) Handeln im Wirkungsbereich.....	181
(bb.) Erleichterung der Tatausführung .....	182
(cc.) Begünstigung bei Begehung der Tat .....	182
(b.) Subjektive Voraussetzungen .....	182
ccc. Besonders schwerer Fall .....	183
cc. § 3 Volksschädlingsverordnung: „Gemeingefährliche Verbrechen“.....	184
aa. Text .....	184
bbb. Tatbestand .....	184
(1.) Grundstrafstat .....	185
(2.) Schädigung der Widerstandskraft des Deutschen Volkes .....	185
dd. § 4 Volksschädlingsverordnung: „Ausnutzung des Kriegszustandes als Strafschärfung“.....	185
aaa. Text .....	185
bbb. Tatbestand .....	185
(1.) Sonstige Straftat .....	186

(2.) Unter Ausnutzung der durch den Kriegszustand geschaffenen außergewöhnlichen Verhältnisse.....	186
(a ) Durch den Kriegszustand geschaffene außergewöhnliche Verhältnisse .....	186
(b.) Ausnutzung.....	187
(aa.) Erhöhte Gefährdung und Schutzlosigkeit von Rechtsgütern .....	188
(bb.) Erhöhung des Anreizes zu Angriffen auf Rechtsgüter .....	189
(c.) Subjektiv .....	190
(3.) Überschreitung des regelmäßigen Strafrahmens .....	190
(4.) Verwerflichkeitsklausel und Tätertyp.....	190
<b>III. Das Kriegsstrafrecht des Ersten Weltkriegs .....</b>	192
1. Strafschärfungen bestehender Tatbestände .....	194
2. Neuschaffung von Tatbeständen .....	195
a. Auf der Grundlage von § 9 b Belagerungszustandsgesetz erlassene Verordnungen.....	196
b. Auf Grundlage von § 4 Belagerungszustandsgesetz erlassene Verordnungen.....	197
c. Verordnungen des Bundesrates.....	199
3. Zusammenfassung .....	200
<b>H. Das Sondergericht am Hanseatischen Oberlandesgericht .....</b>	203
<b>I. Gründung .....</b>	203
<b>II. Personelle Besetzung und Anzahl der Kammern des Sondergerichts .....</b>	204
1. Entwicklung bis Kriegsbeginn .....	204
2. Entwicklung ab Kriegsbeginn .....	207
3. Zusammenfassung .....	209
<b>III. Auswertung der Personalakten .....</b>	209
1. Einschätzung der Hamburger Besonderheiten in der Nachkriegsliteratur .....	209
2. Das „System Rothenberger“ .....	210
3. Personelle Veränderungen in der Hamburger Justiz nach der Machtergreifung .....	211
4. Methodik der Untersuchung .....	212
a . Begriffsdefinition: Untersuchte Gruppe der Justizjuristen am Sondergericht .....	214
b. Begriffsdefinition: Vergleichsgruppe Stein-Stegemann.....	214
5. Ergebnisse der statistischen Auswertung .....	215
a. Altersstruktur der Justizjuristen .....	215

b. Regionale Herkunft .....	217
c. Soziale Herkunft .....	217
d. Religionszugehörigkeit .....	219
f. Zugehörigkeit zu politischen Parteien .....	220
aa. Vor 1933 .....	220
bb. Nach 1933 .....	221
aaa. Ablauf der Eintritte .....	222
bbb. Ablauf der Eintritte am Kieler Sondergericht .....	222
ccc. Politische „Zuverlässigkeit“ .....	223
(1.). Übernahme von Ämtern .....	223
(2.) Beurteilungen in Dienstzeugnissen .....	225
g. Zugehörigkeit zu sonstigen Verbänden und Organisationen .....	229
aa. BNSDJ bzw. NSRB .....	230
bb. NSV .....	230
cc. Mitgliedschaft in sonstigen Vereinigungen .....	231
e. Ausübung politischen Drucks .....	232
f. Ergebnis .....	233
6. Weiterbeschäftigung im Justizdienst .....	234

<b>I. Quantifizierung der Tätigkeit des Sondergerichts am Hanseatischen Oberlandesgericht 1933-1945 .....</b>	237
<b>I. Quantitative Analyse aller Verfahren vor dem Sondergericht .....</b>	237
1. Geschäftsentwicklung 1940 - 1945 .....	237
2. Vergleiche zu der Geschäftstätigkeit anderer Sondergerichte .....	239
a. Sondergericht Berlin .....	239
b. Sondergericht Bremen .....	240
c. Das schleswig-holsteinische Sondergericht .....	241
d. Sondergericht Frankfurt / Main .....	241
e. Sondergericht am Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe in Mannheim .....	242
f. Zusammenfassung .....	242
<b>II. Quantitative Analyse der Hauptverfahrensregister in Bezug auf die Volksschädlingsverfahren .....</b>	242
1. Anzahl der Volksschädlingsverfahren .....	242
2. Anzahl der Angeklagten pro Verfahren .....	243
3. Anzahl Angeklagter .....	244
4. Geschlechterverteilung .....	245
5. Die getroffenen Sachentscheidungen .....	246
a. Überblick .....	246
b. Freisprüche .....	246
c. Todesstrafen .....	247

d. Zuchthausstrafen .....	247
e. Gefängnisstrafen.....	248
f. Ergebnis .....	248
<b>J. Qualitative Ergebnisse der Aktenauswertung .....</b>	<b>251</b>
<b>I. Verfahren .....</b>	<b>251</b>
1. Das Vorverfahren .....	251
a. Einleitung des polizeilichen Ermittlungsverfahrens .....	252
b. Das vorbereitende Verfahren der Staatsanwaltschaft .....	252
c. Der Umfang der Ermittlungstätigkeit vor den untersuchten Gerichten.....	253
aa. Vernehmungen .....	253
bb. Einlassungen der Angeklagten im Vorverfahren.....	254
cc. Durchsuchungen .....	254
d. Gutachten .....	255
aa. Häufigkeit.....	255
bb. Ermittlungshilfe der Strafrechtspflege .....	256
f. Verteidiger im Ermittlungsverfahren .....	260
g. Dauer der Ermittlungstätigkeit.....	261
h. Untersuchungshaft .....	261
j. Ergebnis .....	262
2. Die Anklageschrift .....	262
3. Das Hauptverfahren.....	262
a. Fristen.....	262
aa. Zeitraum zwischen dem Datum der Anklageschrift und dem Datum der Hauptverhandlung .....	263
bb. Zeitraum zwischen Anklageschrift und Ladung .....	264
cc. Ladungsfrist .....	265
dd. Gesamtdauer der Verfahren.....	266
ee. Ergebnisse .....	266
b. Dauer der Hauptverhandlung .....	267
c. Die Beweisaufnahme .....	267
aa. Zeugen.....	267
bb. Gutachter und Sachverständige in der Hauptverhandlung.....	268
d. Verteidigung.....	270
aa. Verteidiger pro Angeklagten in der Hauptverhandlung .....	271
bb. Verteidigertätigkeit.....	271
aaa. Schriftsätze bis zur Hauptverhandlung.....	272
bbb. Verteidigermitwirkung.....	272
ccc. Würdigung der Verteidigertätigkeit im Vorverfahren.....	273
e. Einlassung der Beschuldigten und Angeklagten.....	273

4. Erklärungsversuch für das Scheitern der Umsetzung der Zielvorstellungen .....	274
5. Vollstreckung der Todesstrafen .....	276
<b>II. Demographische Daten .....</b>	<b>276</b>
1. Geschlecht .....	276
2. Alter .....	277
3. Erwerbslosigkeit .....	278
4. Familienstand .....	278
5. Politische Zugehörigkeit .....	278
6. Vorstrafen .....	279
7. Nationalitäten .....	280
8. Zusammenfassung .....	280
<b>III. Die getroffenen Entscheidungen .....</b>	<b>280</b>
1. Entwicklung der Länge der Zuchthausstrafen .....	281
2. Entwicklung der Länge der Gefängnisstrafen .....	282
3. Verhältnis der Anklageschrift zum Urteil .....	282
4. Verhältnis der Anträge zu den getroffenen Entscheidungen .....	283
a. Anträge der Staatsanwaltschaft auf Todesstrafen .....	284
b. Anträge der Staatsanwaltschaft auf Zuchthausstrafen .....	284
c. Anträge der Staatsanwaltschaft auf Gefängnisstrafen .....	284
d. Ergebnis .....	284
<b>IV. Die Entscheidungsdarstellung .....</b>	<b>285</b>
1. Urteilsformel .....	285
a. Aufnahme des Sachverhalts in die Urteilsformel .....	285
b. Bezeichnung der Tat .....	287
c. Die Bezeichnung des Täters .....	288
d. Zusammenfassung .....	289
2. Die Urteilsgründe .....	289
a. Die Form der Gliederung .....	289
aa. Einteilung der Urteile in Gliederungstypen .....	289
bb. Erklärungsansatz .....	291
b. Die Länge der Urteilsgründe .....	291
c. Die Begründung der Strafzumessung .....	293
aa. Anzahl der Strafzumessungsargumente .....	293
bb. Aspekte der Strafzumessung .....	294
aaa. „Kriegs- bzw. Bombenschadenbetrüger“ .....	294
bbb. „Feldpostmarder“ .....	295
ccc. „Manteldiebe“ .....	300
ddd. „Kleintierdiebe“ .....	300
fff. „Diebstahl zu Lasten von Bombengeschädigten“ .....	300
ggg. Urteile gegen Ausländer .....	301
cc. Argumente zur Täterpersönlichkeit .....	301

d. Zusammenfassung.....	302
<b>K. Zusammenfassung .....</b>	<b>305</b>
<b>L. Normenanhang.....</b>	<b>313</b>
I. Verordnung gegen Volksschädlinge vom 5. September 1939 .....	313
II. Weimarer Reichsverfassung .....	314
1. Art 48 WRV .....	314
2. Artikel 105 WRV .....	315